

Neitersen gewährt Badem den ersten Punktgewinn

Rheinlandliga Gegen Schlusslicht reicht eine 2:0-Führung nicht zum Sieg

Von unserer Mitarbeiterin Désirée Rumpel

■ **Neitersen.** Nach dem Pokal-Aus unter der Woche sah es für die SG Neitersen/Altenkirchen in der Fußball-Rheinlandliga lange Zeit so aus, als könne sie nach dem Sieg gegen Mayen nachlegen. Doch die Mannschaft von Maik Rumpel verspielte gegen die bis dato noch punktlose SG Badem/Kyllburg/Gindorf in der Schlussphase eine 2:0-Führung. Das 2:2 (1:0) fühlte sich demnach wie eine Niederlage an. „So ist das im Fußball“, meinte der Trainer nach der Partie auf der Neitenser „Emma“. „Wenn man unten drin steht, fehlt das nötige Quäntchen Glück. Wir waren heute klar besser, aber es hat leider nicht zum Sieg gereicht.“

Die Hausherrn erspielten sich genügend Möglichkeiten, um in Führung zu gehen. Zunächst ließ André Fischer zwei Chancen liegen. Zuerst wurde sein Schuss abgefälscht und verfehlte das Ziel knapp (14.), dann scheiterte er an Gäste-Keeper Jonas Knauf (26.). Auch Florian Dietz schoss nach einem schönen Zuspiel von Stefan Peters am langen Eck vorbei (36.). Kurz darauf fiel das überfällige 1:0, Stefan Peters nutzte das Durcheinander in der Bademer Hintermannschaft zur Führung (37.).

Nur eine Minute später wurde die Freude darüber allerdings ein wenig getrübt, denn Julian Molz-

berger sah nach einer Notbremse die Rote Karte. „Bis zum Platzverweis müssen wir schon höher führen“, haderte Neitersens spielender Co-Trainer Lukas Haubrich mit der Chancenverwertung. Die Unterzahl machte sich zunächst nicht bemerkbar. „Wir haben in der Pause angesprochen, dass wir das ausnutzen müssen. Aber man hat nicht gemerkt, dass wir einen Mann mehr hatten“, gestand Gästetrainer Thomas Schon.

Auch mit einem Mann weniger blieben die Einheimischen am Drücker. Nachdem Stefan Peters im gegnerischen Strafraum zu Fall gebracht worden war (48.) und sich

SG Neitersen/Altenkirchen - SG Badem/K./G. 2:2 (1:0)

Neitersen: Redel - Wiemer, Molzberger, Heuten, Hauptmeier - Gahlmann (51. Bonacker), Haubrich - Dietz (42. Stein), Peters (88. Holzinger), Fischer - Moll.

Badem: Knauf - Becker (80. Rees), Epper, Keil, Berns (69. Machon) - Espinosa, Stoffel - Nierobis, Berscheid, Schneider - Robertz.

Schiedsrichter: Alexander Müller (Mendig).

Zuschauer: 120.

Tore: 1:0 Stefan Peters (37.), 2:0 Dominik Moll (62.), 2:1, 2:2 Alexander Berscheid (81., 84.).

Besonderheit: Rote Karte gegen Julian Molzberger (38., Notbremse).

Rumpel über den ausbleibenden Elfmeterpfiff geärgert hatte („Das war ein klarer Elfmeter“), legten die Hausherrn nach etwas mehr als einer Stunde nach: Eine Ecke von Peters verwertete Dominik Moll per Kopf zum 2:0 (62.).

Angesichts der bis dahin schwachen Leistung der Gäste und der Neitenser Überlegenheit schien die Entscheidung damit fast gefallen – aber eben nur fast. In der 81. Minute glückte Alexander Berscheid nach einem Freistoß aus dem Gewühl heraus der Anschlusstreffer. „Der Freistoß war direkt vor meiner Nase und ich habe da kein Foul gesehen“, haderte Rumpel mit den aus seiner Sicht „unglücklichen Schiedsrichterentscheidungen“. Nach dem Gegenstoß machte sich bei den Gastgebern dann Verunsicherung breit und so kam es, wie es kommen musste. Erneut war es Badems Routinier Berscheid, der nach einem Freistoß von Christopher Keil den Ausgleich erzielte (84.). „Die Mannschaft hat Moral bewiesen“, freute sich Schon über den ersten Zähler der Saison. „Es war wichtig, dass wir heute gepunktet haben und nach einem Rückstand mal zurückgekommen sind.“ Getrübt war die Stimmung natürlich bei Neitersens Trainerduo. „Mir fehlen ein wenig die Worte. Die zwei Standardsituationen haben uns am Ende das Genick gebrochen“, sagte ein enttäuschter Lukas Haubrich.



Die Entstehungsgeschichte der Neitenser Unterzahl: Julian Molzberger (links) kommt gegen Daniel Robertz einen Schritt zu spät, foult Sekundenbruchteile später den Bademer Angreifer und sieht die Rote Karte. Foto: René Weiss

Sportfreunde Siegen kassieren die erste Niederlage

Oberliga Westfalen 0:1 bei Aufsteiger TuS Haltern

■ **Siegen.** Es blieb bei einem kurzen Intermezzo der Sportfreunde Siegen an der Tabellenspitze der Oberliga Westfalen. Das Team von Dominik Dapprich unterlag Auf-

steiger TuS Haltern daheim mit 0:1 (0:1) und kassierte damit ihre erste Saisonniederlage in der Liga.

Dennis Drepper erzielte kurz vor der Halbzeit den entscheidenden

Treffer für diszipliniert spielende Gäste. Bei den Sportfreunden mangelte es diesmal an klaren Aktionen, um wenigstens für einen Punkt im Leimbachstadion in Frage zu kommen. „Der Gegner hat sich den Sieg heute verdient und ich bin nicht zufrieden mit der Leis-

tung meiner Mannschaft“, sagte Dapprich nach einem Spiel, in dem seine Mannen gegen einen defensivstarken Gegner keine Mittel gefunden habe. Vor allem, dass es seine Mannschaft allzu oft mit hohen Bällen versuchte, stieß dem Trainer sauer auf. *hun*

Kenny Scherreiks bringt Betzdorf wieder in die Spur

Rheinlandliga 2:1-Sieg bei Aufsteiger TuS Oberwinter

■ **Oberwinter.** Nach den zuletzt eher schwächeren Leistungen hat die SG 06 Betzdorf wieder in die Spur gefunden. „Das war eine sehr gute Mannschaftsleistung mit viel Willen und viel Laufbereitschaft“, lobte SG-Trainer Marco Weller seine Spieler nach dem 2:1 (1:0)-Erfolg bei Aufsteiger TuS Oberwinter. Einziger Kritikpunkt: „Wir haben einfach zu viele Chancen liegen gelassen. Der Sieg hätte durchaus höher ausfallen können.“ Kenny Scherreiks erzielte beide Gästetreffer (38., 53.), wurde aber von TuS-Abwehrmann Mirco Koll beide Male eher ungeschickt bedient als bedrängt. Auch deshalb sprach TuS-Trainer Tomas Lopez nach dem Spiel von einer „völlig verdienten Niederlage“. Für den zwischenzeitlichen Ausgleich hatte Jonas Jaber gesorgt (50.).

Betzdorf war von Beginn an die aktivere Mannschaft und setzte den Gegner gezielt unter Druck. Nach einer völlig missglückten Abwehraktion brachte Koll Kenny Scherreiks gleich zweimal in aussichtsreicher Position an den Ball (3., 9.). Glück für die Gastgeber, dass der Betzdorfer Spielführer die Gelegenheiten aus kurzer Distanz und frei vor TuS-Keeper Benjamin Kauert ungenutzt verstreichen ließ. Und Oberwinter? Die Gastgeber wurden zunächst nur sporadisch aus der Distanz gefährlich. Doch den Fernschuss von Fabian Gilles (16.) entschärfte SG-Torhüter Marvin Scherreiks. Danach wurde Tim Palm (20.) bei seinem Kopfball nach einer guten Hereingabe von Dane Irmgartz nicht belohnt.

Während Oberwinter ideenlos agierte, ließ Betzdorf Ball und Gegner laufen. Vor allem dank Anil Berber, Emre Bayram und dem aufgerückten Ziyad Abdellaoui leiteten die Gäste immer wieder mit schnellen Pässen Angriffe über die rechte Seite ein. Oberwinter geriet in Verlegenheit, und der Druck der Gäste nahm zu, phasenweise kam der Neuling kaum aus der eigenen Hälfte heraus. Und dann klingelte es auch schon im Oberwinterer Kasten. Nach einem Fehltritt von Koll und einem Knaller durch Bayram wehrte Schlussmann Benjamin Kauert den Ball zunächst noch ab –

doch zu kurz: Kenny Scherreiks war zur Stelle und hämmerte die Kugel in die Maschen (38.).

Mit der Führung im Rücken blieben die Gäste überlegen und setzten in der Offensive Akzente – bis zur Pause aber ohne weiteren Erfolg. Erst nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild. Oberwinter zeigte Spielqualitäten und belohnte sich für den Zwischenspur, als Jonas Jaber aus der Distanz das 1:1 gelang (50.). Der Treffer hauchte den Gastgebern Selbstvertrauen ein, doch die Freude währte nicht lange. Kenny Scherreiks düpierte abermals die Oberwinterer Abwehr und traf zum 1:2 (53.).

Die Partie nahm nun Fahrt auf, die Gastgeber waren wieder am Zug. Erst verpasste der weit aufgerückte Koll (55.) den möglichen Ausgleich per Kopf, nachdem Bayram auf der Linie für seinen schon geschlagenen Schlussmann Marvin Scherreiks hatte klären können. Für die nächste kalte Gästedusche hätte Tim Palm (62.) sorgen können, doch er ließ sich im Strafraum von Bayram bedrängen – die gute Gelegenheit war dahin (62.).

Der Oberwinterer Sturm auf endete genauso abrupt, wie er begonnen hatte. Und letztlich durfte der Aufsteiger froh sein, dass die Niederlage nicht höher ausfiel. Hussein Jouni (84.), der unbedrängt aus zwei Metern nur den Pfosten traf, und Christoph Lichtenfeld (85.) ließen beste Gelegenheiten liegen. *Horst Bach*

TuS Oberwinter - SG 06 Betzdorf 1:2 (0:1)

Oberwinter: Kauert, Dogan, Koll, Palm (80. Merken), Jaber, Gemein, Brötz, Irmgartz, Gilles (58. Nuhn), Enke, Kalin.

Betzdorf: M. Scherreiks, Eleuch (52. Semiz), Jouni, K. Scherreiks (81. Lichtenfeld), Berber, Aydin, Jaber (90. Weber), Bayram, Abdellaoui, Kasikci, Sahin.

Schiedsrichter: Christian Fritzen (Neuwied).

Zuschauer: 120.

Tore: 0:1 Kenny Scherreiks (38.), 1:1 Jonas Jaber (50.), 1:2 Kenny Scherreiks (53.).

Malberg gleicht nach Standards spät aus

Rheinlandliga SG holt bei 2:2 gegen Mayen einen 0:2-Rückstand auf und ist daheim weiter ungeschlagen

Von unserem Mitarbeiter Jens Kötting

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Rosenheim hat am sechsten Rheinlandliga-Spieltag ein schon verloren geglaubtes Spiel noch aus dem Feuer reißen können. Nach 80 Minuten lag die Elf von Michael Boll gegen den TuS Mayen noch mit zwei Toren hinten, durfte sich nach dem Schlusspfiff aber trotzdem über einen Punkt freuen. Kevin Kostka und Joshua Brenner sorgten für den 2:2 (0:1)-Endstand.

Die erste Chance im Spiel hatten die Gäste, als Dennis Simon einen Freistoß im Mittelfeld schnell ausführte und Pascal Steinmetz mit seiner Direktabnahme an den Fäusten von Matthias Zeiler im SG-Tor scheiterte (6.). Malberg hielt zwar gut mit, erspielte sich aber kaum Torchancen. Bei der einzigen im ersten Durchgang schob Yanick Tsannang nach Vorlage von Albert Kudrenko den Ball aus zwölf Metern rechts am Tor vorbei (17.). Nachdem Zeiler einen Schuss von Steinmetz gerade noch so zur Ecke geklärt hatte (22.), musste er sich kurz darauf dann erstmals geschlagen geben. Die Gastgeber verloren in der Vorwärtsbewegung den Ball, Niklas Heinemann flankte sofort in die Mitte, wo Matthias Tutas am zweiten Pfosten völlig frei war und aus kurzer Distanz einnetzte (23.). Zwei Minuten später stand erneut Zeiler im Mittelpunkt, als er im Einsgegen-Eins-Duell mit Niklas Weis die Oberhand behielt.

Nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste bereits in der 51. Minute die nächste Großchance. Kevin Kostka verschätzte sich bei einem hohen Ball, und Niklas Heinemann



Jan Nauroth (rechts, hier im Zweikampf mit dem Mayener Christophe Bokumabi) holte mit der SG Malberg im Heimspiel gegen TuS Mayen in den Schlussminuten noch einen 0:2-Rückstand auf. Foto: bylogi

lupfte völlig freistehend den Ball zwar über Zeiler, verfehlte dabei jedoch das Tor. Zwei Minuten später machte er es dann besser, als sich Peter Gerhardus und Kostka beim Abwehrversuch nicht einig waren und Heinemann mit einem erneuten Heber, den Gerhardus entscheidend abfälschte, erfolgreich war (53.).

Eine drohende Niederlage vor Augen, traten die Malberger anschließend die Flucht nach vorne an und drückten die Gäste hinten rein. Einen Schuss von Albert Kudrenko aufs kurze Eck parierte

TuS-Keeper Marcel Behr glänzend (75.), fünf Minuten später musste er aber das erste Mal hinter sich greifen. Der eingewechselte Jordi Frohn brachte bei einem weiten Einwurf seine ganze Körpergröße ein, verlängerte per Kopf auf Kostka, der ungehindert einnetzte. Praktisch im Gegenzug hätte der TuS die Partie für sich entscheiden können, aber Joshua Marx wartete völlig freistehend so lange, bis Kostka per Grätsche zur Stelle war. Das sollte sich rächen.

Drei Minuten vor dem Ende kamen die Hausherrn zum Aus-

gleich, als eine Ecke von David Jäger am ersten Pfosten verlängert wurde und Joshua Brenner am Fünfmeteraum völlig frei zunächst an Behr scheiterte, den Abpraller dann aber an die Lattenunterkante setzte, von wo aus er Ball hinter die Linie tropfte. Entsprechend angegriffen war Mayens Trainer Thomas Reuter nach dem Schlusspfiff: „Wenn man glasklare Chancen liegen lässt, muss man sich am Ende über das Unentschieden nicht beschweren. Wir hatten zwei bis drei Hundertprozentige, mit denen wir das Spiel für uns hätten entscheiden können.“

Malbergs Michael Boll, der von einem „gewonnen Punkt“ sprach, gewann dem Remis mehr Positives ab: „Wir waren heute keinen Deut schlechter, hatten in der ersten Halbzeit sogar leichte Vorteile. Wir waren an allen vier Toren beteiligt, die beiden gegen uns resultierten aus individuellen Fehlern.“

SG Malberg/Rosenheim - TuS Mayen 2:2 (0:1)

Malberg: Zeiler - P. Gerhardus (55. Hombach), Kostka, S. Gerhardus, Kudrenko - Tsannang, Jäger, Weinlich (66. Frohn), Penk - Brenner, Nauroth (55. Pfeiffer).

Mayen: Behr - Unterbörsch, Bokumabi, Krechel, Schneider (59. Marx) - Simon (87. Löhrl) - Steinmetz, Mund, Weis, Heinemann (68. Uhrmacher) - Tutas.

Schiedsrichter: Julian Jung (Giesenhausen).

Zuschauer: 200.

Tore: 0:1 Matthias Tutas (23.), 0:2 Peter Gerhardus (53., Eigentor), 1:2 Kevin Kostka (80.), 2:2 Joshua Brenner (87.).